

Stammtisch für Flüchtlingspaten

Protokoll vom 10.01.2017

in Virneburg, Gasthaus „Zur Burg“

Protokoll: Heide Schmitt, Top 1: Ewald Becker

Teilnehmer: Heide Schmitt, Herbert Schmitt, Hamid Rostamzada, Ewald Becker, Martin Schmitt, Angelika Diagayété, Renate Theuring, Christoph Theuring, Günter Pung, Monika Friis, Wolfgang Göttes.

Top 1

Neues aus der Verbandsgemeinde

1. Beförderung von Teilnehmern von Sprach- u. Integrationskursen

Auf Anregung aus dem Flüchtlingsstammtisch vom November hat die VG Vordereifel alle Teilnehmer an Sprach- u. Integrationskursen aufgelistet und ihre Verkehrsverbindungen geprüft.

Dabei hat sich herausgestellt, dass insgesamt fünf Teilnehmer keine oder sehr schlechte Verkehrsverbindungen haben.

Drei Teilnehmer wohnen in Hausten, einer in Virneburg und einer in Weiler.

Die Komm-Aktiv konnte ihre Prüfung, ob eine Beförderung zu den Kursen sichergestellt werden kann, mit folgendem Ergebnis abschließen.

Für vier Teilnehmer (Hausten und Weiler) ist es möglich, die Hin- und Rückfahrt durchzuführen, für den Teilnehmer aus Virneburg kann nur die Hinfahrt sichergestellt werden.

Dennoch würde dies insgesamt eine deutliche Verbesserung der Situation darstellen.

Die genaue Abstimmung der Beförderung soll noch im Laufe dieser Woche erfolgen.

2. Schulungsprogramm für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis Mayen-Koblenz 2017

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hat für das Jahr 2017 ein Schulungsprogramm für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe zusammen gestellt. Hierzu ist ein Flyer erstellt worden.

Am 31.01.2017 wird bei der VGV Vordereifel eine Basisschulung „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“ stattfinden.

Der Begriff „Basisschulung“ zeigt an, dass diese Schulung sich an ehrenamtliche Helferinnen und Helfer richtet, die sich nun entschließen, in der Flüchtlingsarbeit tätig zu werden. Ehrenamtliche, die bereits länger in der Flüchtlingshilfe tätig sind, wird diese Schulung kaum neue Erkenntnisse bringen.

3. Flüchtlingszahlen

Im Monat 12/16 hat die VGV Vordereifel an 123 Personen in 38 Haushalten Leistungen gezahlt.

Die Entwicklung seit Sommer 2016 sieht folgendermaßen aus:

07/16 = 200 Personen in 57 Haushalten

08/16 = 194 Personen in 56 Haushalten
09/16 = 185 Personen in 55 Haushalten
10/16 = 162 Personen in 49 Haushalten
11/16 = 143 Personen in 43 Haushalten.

Diese Zahlen belegen nicht, dass weniger Flüchtlinge hier wohnen, sie zeigen lediglich, wie sich die Personen- und Fallzahlen bei der VG Vordereifel verändert haben.

In dem Umfang, in dem die VG Vordereifel Leistungsempfänger verliert, erlebt das Job-center einen Zuwachs.

Top 2 Verschiedenes

Ab Anfang des Jahres ist die Ausländerbehörde Mittwochs für den Publikumsverkehr geschlossen, um den gestiegenen Arbeitsanfall auf zu arbeiten. Sie soll personell aufgestockt werden, was jedoch erst eine Schulung der neuen Mitarbeiter erfordert.

An einem Einzelbeispiel wurde noch einmal deutlich, wie wichtig eine Begleitung der Flüchtlinge noch immer ist. Viele bürokratische Erfordernisse kommen auf sie erst zu, wenn sie zum Jobcenter gewechselt haben. Besonders muss ihnen eingeschärft werden, dass unbeantwortete Briefe sich nicht von selbst erledigen, sondern Probleme nach sich ziehen.

Fehlende Heiratsurkunden können nicht durch eidesstattliche Erklärungen ersetzt werden. Ehen, die ausschließlich vor einem Imam geschlossen wurden sind nach deutschem Recht ebenso wenig gültig wie ausschließlich kirchlich geschlossenen Ehen. Auch Mehrfachehen und Ehen Minderjähriger sind nach deutschem Recht nicht zulässig. Vorliegende Fälle bedürfen immer der Einzelentscheidung. Grundsätzlich ist deutsches Recht nicht eins-zu-eins mit den Gesetzen des Herkunftslandes kompatibel.

Gesucht wird ein Kinderwagen und Möbel für eine Familie.

Die Veranstaltung zu „Menschenrechten in Afghanistan“ mit Wilfried Nachweih und Hamid Rostamzada soll bald möglichst in Mayen stattfinden.

Das Netzwerk Mayen hat seit Ende Dezember einen eigenen Kleinbus, der über Spenden finanziert werden soll. Er war in der kurzen Zeit bis heute schon 15mal im Einsatz und ist schon 300 km gefahren. Für Möbeltransporte bezahlen Flüchtlinge 10,-€.

Top 3 Gewaltprävention für Frauen und Mädchen

Monika Friis hat sich erkundigt und 2 Möglichkeiten gefunden:

- Uli Feldmeier aus Mendig. Er bietet für maximal 20 Teilnehmerinnen einen Kurs mit 2 Personen von 12 Stunden an 2 Wochenenden an. Ein Übersetzer ist erforderlich. Kosten pro Teilnehmerin: 70,- €.
- Ralf Heuft, der dies schon einmal in Nachtsheim angeboten hat, bietet zusammen mit einem Mann von der Feuerwehr 8 Stunden an. Kosten pro Teilnehmerin: ? €

Zuvor muss noch abgeklärt werden: welche Sporthalle kann genutzt werden? Gibt es am Wochenende Fahrtmöglichkeiten dorthin? Welche zusätzliche Träger können dafür gewonnen werden, die sich an den Kosten beteiligen (VHS, Familienbildungsstätte)? Wichtigster Punkt: Wie groß wäre die Nachfrage? Der Bedarf soll abgefragt werden über den Verteiler, Aushang im Café International, Anfrage in der Carl-Burger-Schule.

Top 4

Fußballturnier

Am 04. und 05. 02.17 findet wieder ein Fußballturnier statt, siehe Anhang. Es haben sich schon 18 Mannschaften dazu angemeldet. Es können sich auch Einzelteilnehmer melden, aus denen dann Gruppen gebildet werden.

Ein Vertreter des deutsch-arabischen-Kulturvereins soll eingeladen werden, um ihre Arbeit vorzustellen.

Neuer Termin:

Dienstag, 14.02.2017, 19:30 Uhr

Kottenheim, Gaststätte „Zur deutschen Eiche“, Bahnhofstr.23